

Auftakt Mittwoch, 24. Februar 2021,
13 bis 14.30 Uhr per Videokonferenz
im Kursraum
Digitalisierung ethisch gestalten
Thomas Staehelin, +zone | Research,
danach vier Wochen Online-Phase

Halbzeit Open Space am Mittwoch, 10. März
2021, 13 bis 14 Uhr, Videokonferenz

Abschluss Mittwoch, 24. März 2021,
13 bis 14.30 Uhr per Videokonferenz
Informationsfreiheit und Datenschutz
Dr. Stefan Brink, Landesbeauftragter
für Datenschutz und Informations-
freiheit von Baden-Württemberg

Zielgruppe Beschäftigte des Landes Baden-
Württemberg

Tutor Thomas Staehelin, +zone | Research

Kurszugang Die Zugangsdaten werden ca. eine
Woche vor Kursstart per E-Mail
zugesendet.

Anmeldung Mitarbeitende der Landesverwaltung
können sich über das Fortbildungs-
Portal ihres Ministeriums im Intranet
oder über die Homepage der
Führungsakademie anmelden:
https://fueak.bw21.de/_iBms/Seminarbereich/Seminar.aspx?tabid=121&catid=2121&sld=21183

Kosten 100 Euro

Information Sabine.Keitel@lpb.bwl.de
Fachbereich E-Learning, LpB
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
www.elearning-politik.de

Seminar-Nr. 46/08/21

Kooperationspartner/innen

Führungsakademie Baden-Württemberg:
Gabriele Fröhlich, Leiterin Bereich
Führungskräftefortbildung, Förderprogramme,
Blended Learning

**Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg**
Sabine Keitel, Fachbereich E-Learning

**Kirchliche Landesarbeitsgemeinschaft für
Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg**
Alexandra Trapp, Assistenz

Institut für Digitale Ethik, Stuttgart
Prof. Dr. Petra Grimm, Hochschule der Medien

Teilnahme-Voraussetzungen

Für die Kursteilnahme erforderlich sind
Internet-Anschluss und E-Mail-Adresse, ggf.
Programm für mp3 und PC-Lautsprecher.
Für die Videokonferenz empfehlen wir die
Nutzung eines Headsets, einer Web-Cam und
den Browser Chrome. Vorkenntnisse im Bereich
Online-Kommunikation sind nicht erforderlich.

Zeitlicher Aufwand

Ihr zeitlicher Aufwand liegt bei ungefähr zwei
Stunden pro Woche und kann individuell
bestimmt werden.

Zertifikat

Sie erhalten ein Zertifikat bei aktiver
Beteiligung
an zwei von drei Wochenaufgaben sowie bei der
Teilnahme an mindestens einer
Videokonferenz.

E-Learning



Überwachung, Matthew-Henry_unsplash

Digitale Ethik

Wie stärkt unsere digitale Realität
das demokratische Gemeinwesen?

24. Februar bis 24. März 2021

Vierwöchiger E-Learning-Kurs

Digitale Ethik

Kursziel

Digitalisierung bestimmt unseren Alltag und durchdringt zunehmend Anwendungs- und Lebensbereiche. Wie selbstverständlich nutzen wir Smartphones, Apps und googeln Wissenswertes. Und auch die Verwaltung sieht viele Chancen in den neuen technischen Möglichkeiten. Die Vorteile liegen auf der Hand und sind verführerisch. Die technologischen Entwicklungen werfen aber auch ethische Fragen auf: Welche Daten geben wir preis und was geschieht mit ihnen? Wer übernimmt die Verantwortung - für einen menschenwürdigen Umgang im Netz oder die Sicherheit der Daten?

Technische Errungenschaften müssen ethisch reflektiert und begleitet werden. Aus diesem Grunde wurde der Deutsche Ethikrat einberufen. Doch auch wir sind persönlich und beruflich aufgefordert, uns mit diesen grundlegenden Fragen und Dimensionen der Digitalisierung auseinanderzusetzen. Wir laden Sie deshalb herzlich ein, sich unter tutorieller Begleitung vier Wochen lang in diesem E-Learning-Kurs auf den Weg zu machen und über die grundlegenden Fragen des (digitalen) Lebens auszutauschen: Wir wollen wir leben? Was muss eine gute digitale Verwaltung leisten?

Inhalte

Die Module behandeln das Thema Digitale Ethik aus unterschiedlicher Perspektive und werden Woche für Woche frei geschaltet.

Modul 1: 24. Februar 2021

Dilemma der digitalen Revolution: Wie wollen wir leben?

Die Digitalisierung ist nicht mehr aufzuhalten und greift schon jetzt stark in den Alltag der Menschen ein. Es bedarf ethischer Entscheidungen, um diese Entwicklung zu steuern. Welche Kriterien legen wir zugrunde?

*Autor*innen: Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister, Dr. Claudius Bachmann, Dr. Katharina Ebner, Uni Bonn*

Modul 2: 8. März 2021

Digitale Ethik und Verwaltungshandeln

Herausforderung und Auftrag

Der öffentlichen Verwaltung kommt eine Schlüsselrolle zu: Wie stärkt Digitalisierung das demokratische Gemeinwesen?

Autor: Thomas Staehelin, +zone | Research, Berlin

Modul 3: 17. März 2021

Meinungsfreiheit und Menschenwürde:

Wie gehen wir mit Hate Speech um?

Soziale Netzwerke verändern unser Kommunikationsverhalten: Die eigene Meinung kann in kürzester Zeit weltweit sichtbar werden. Das führt auch zu Beleidigungen und Diskriminierung. Mit Kreativität, Mut und Zivilcourage sollten wir dem entgegenwirken, um die Menschenwürde auch im Netz zu wahren.

Autor: Matteo Riatti, Institut für Digitale Ethik, Stuttgart

Optional Modul 4: 24. März 2021

Wie autonom sind wir wirklich?

Verhaltenssteuerung durch digitale Anwendungen

Digitale Angebote sind nicht per se nach demokratischen Kriterien designet; ihre Entwicklung ist primär von ökonomischen Aspekten und dem Kampf um Aufmerksamkeit getrieben. Wie beeinflussen sie unser Verhalten und was können wir tun, um selbstbestimmt zu agieren?

Autor: Thomas Staehelin, +zone | Research, Berlin

Ablauf

Videokonferenzen

Die Videokonferenzen bieten die Möglichkeit des direkten, zeitgleichen Austauschs. Wir lernen uns kennen, steigen inhaltlich ins Thema ein und diskutieren aktuelle Aspekte.

Online Phase

Vier Wochen im Anschluss an die Auftaktveranstaltung

Insgesamt werden drei inhaltliche Module frei geschaltet, zu dem jeweils eine Aufgabe gestellt wird. Die Ergebnisse werden in Foren diskutiert, so dass man zeitversetzt auf die Beiträge Anderer reagieren kann. Ein Tutor moderiert die Diskussion und ist ständiger Ansprechpartner.

Abschluss-Chat

Im Chat tauschen wir uns zu einem festgelegten Zeitpunkt mit dem Tutor aus: Wir ziehen Bilanz und stellen die relevanten Fragen für die Zukunft.